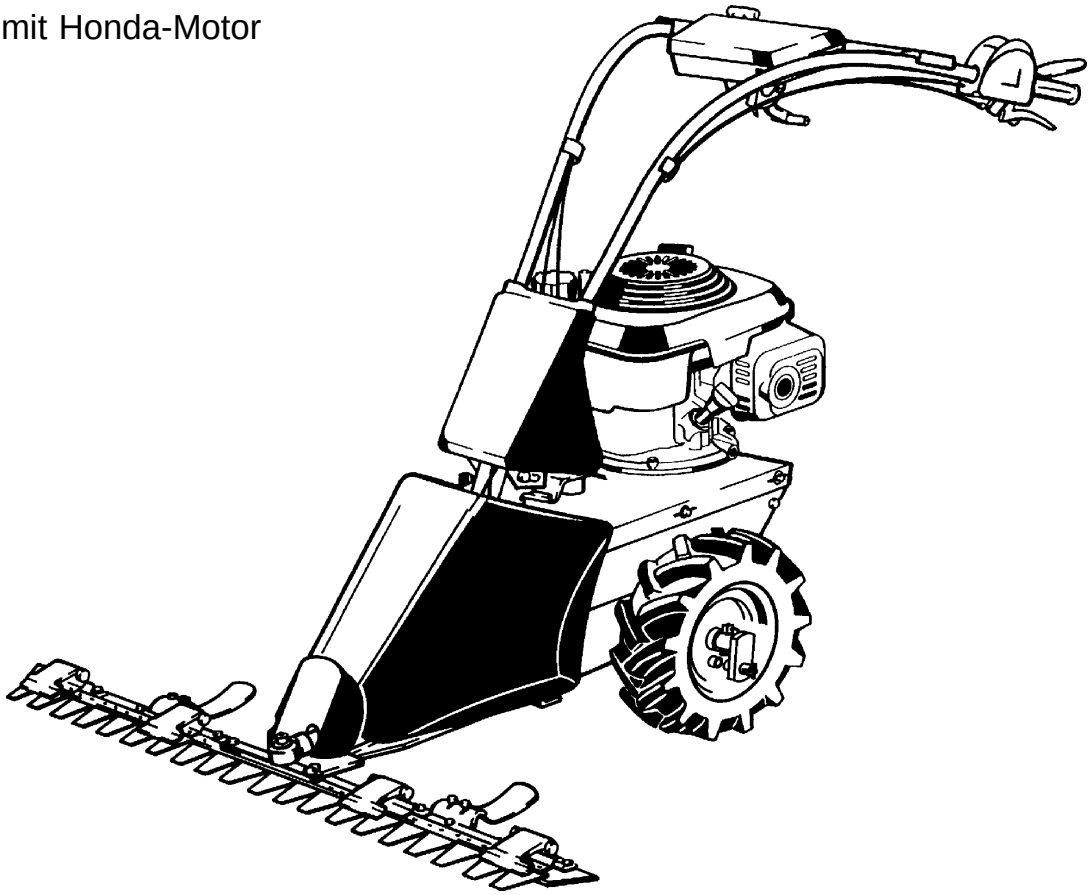
Original

Betriebsanleitung

Wiesenmäher
5100 Rabbit

Typ 5100 321
mit Rückwärtsgang
mit Honda-Motor



4342-A

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung Nr. 998 293-B 08.13

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.: .....
Ident-/Maschinen-Nr.:
.....
Motor-Typ: .....
Motor-Nr.: .....
Kaufdatum: .....

Fabrikschild siehe Seite 3, Bild A/1
Motor-Typ und Motor-Nr. siehe Seite 46, Bild C/7.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Wiesenmäher-Grundgerät*
- *Lenkholm mit Befestigungsschrauben*
- *Klappstecker für Mähbalken-Befestigung*
- *Bordwerkzeugsatz*

Symbole

Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle

wichtige Information

Choke

Kraftstoff

Öl

Motor Start

Motor Stopp

Mähantrieb

Fahrantrieb

Radantrieb eingeschaltet

Radantrieb ausgeschaltet

geöffnet (entriegelt)

geschlossen (verriegelt)

➔**agria-Service**← *= wenden Sie sich bitte an Ihre **agria**-Fachwerkstatt*

Abb. A

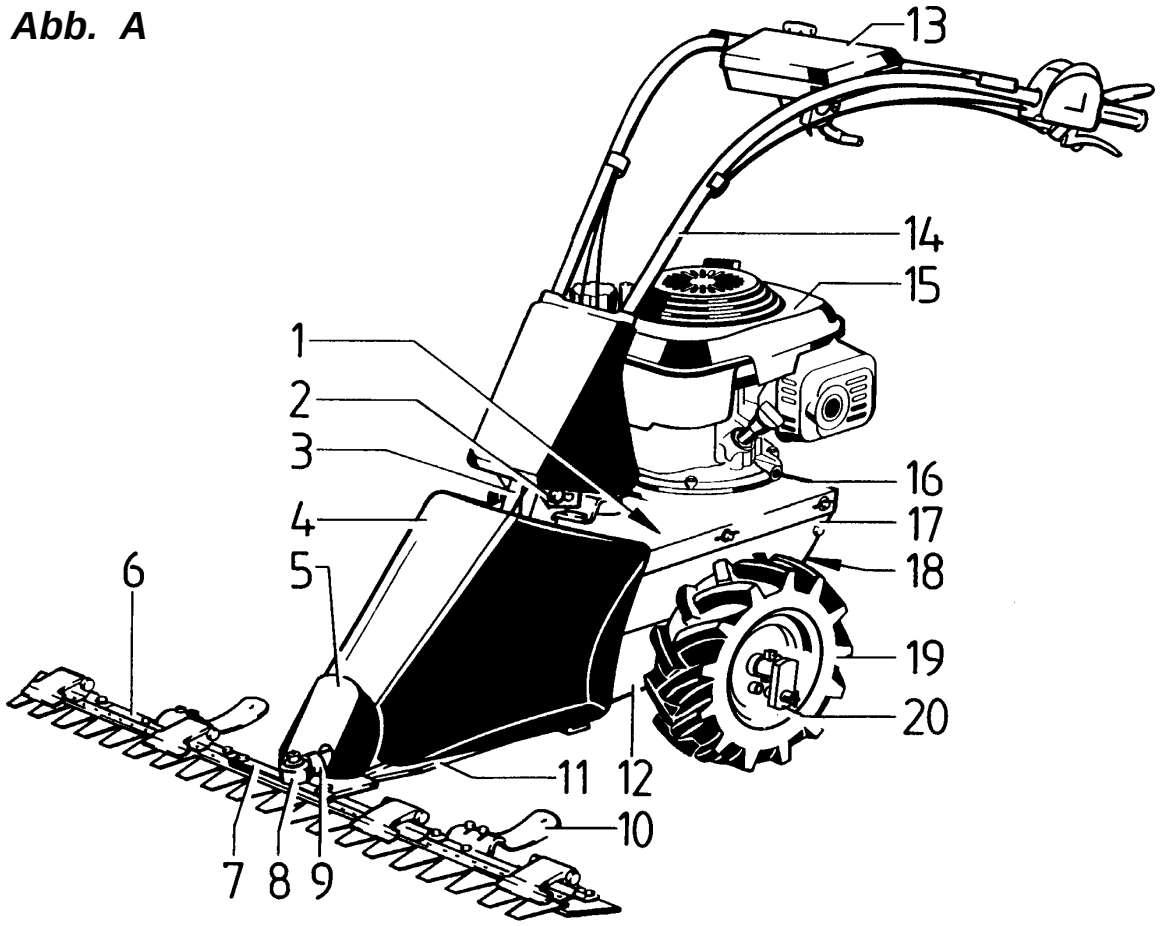


Abb. B

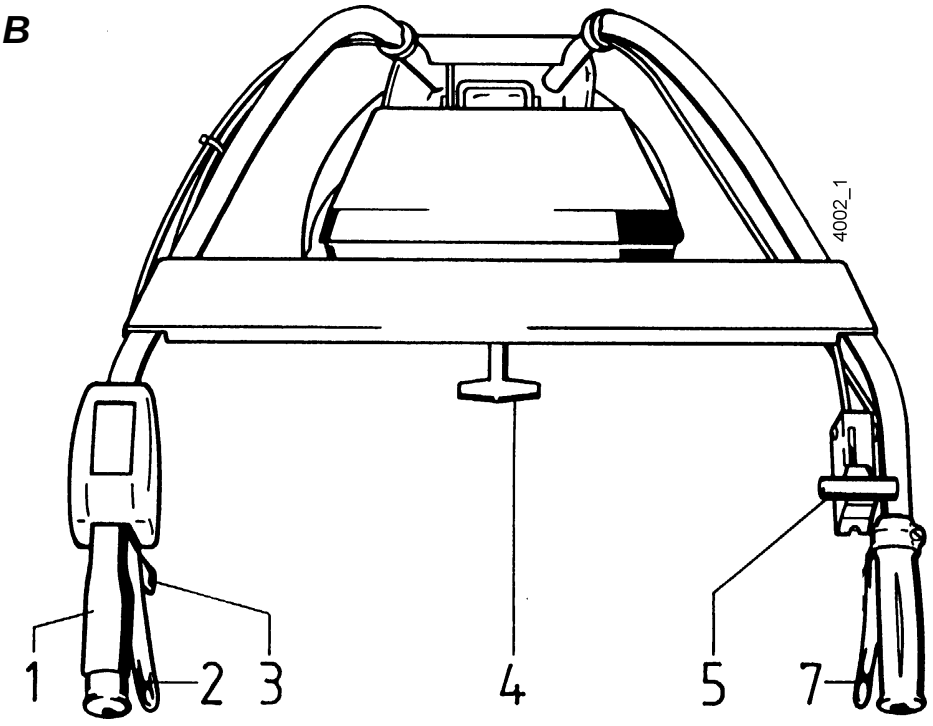


Abb. A

1 *Fabrikschild (Ident-/Maschinen-Nr.)*
(rechts auf der Motortragplatte)
2 *Sechskantschraube für Lenkholm-Höhenverstellung*
3 *Unterholm*
4 *Mähwerkhaube*
5 *Mähgutabweiser*
6 *Mähbalken*
7 *Messermitnehmer*
8 *Mitnehmerauge*
9 *Mähtriebschwinge*
10 *Laufsohlen*
11 *Mähgetriebe*
12 *Schneckengetriebe (Fahrgetriebe)*
13 *Werkzeugkasten*
14 *Lenkholm*
15 *Motor*
16 *Motortragplatte*
17 *Riemengetriebegehäuse*
18 *Riemengehäusedeckel*
19 *Triebrad*
20 *Radmitnehmer schaltbar (Wendefreilauf)*

Abb. B

1 *Sicherheitsschalthebel*
2 *Kupplungshandhebel für Fahrantrieb*
3 *Sperrklinke für Kupplungshandhebel*
4 *Hebel für Mähtrieb-Kupplung*
5 *Drehzahlverstellhebel, Motor-Aus-Schalter*
7 *Handhebel für Holm-Seitenverstellung*

Inhaltsverzeichnis

agria

Lieferumfang 2

Bezeichnung der Teile 3, 46

Empfehlungen
Schmierstoffe, Korrosionsschutzmittel 6
Kraftstoff 6
Wartung und Instandsetzung 6

Auspack- und Montageanleitung 7

1. Sicherheitstechnische Hinweise 8-13
Bestimmungsgemäße Verwendung . 8

2. Technische Angaben
Abmessungen 14
Wiesenmäher 14
Mähwerk 14
Geräuschwert 14
Schwingbeschleunigungswert 14
Motor 15
Hangtauglichkeit 15

3. Geräte- und Bedienelemente
Motor 16
Sicherheitsschaltung 17
Kupplung 17
Fahrantrieb 18
Mähwerkantrieb 18
Lenkholm 19
Triebräder 20
Mähbalken 21
Auswechseln des Mähmessers 22

4. Inbetriebnahme und Bedienung
Erstinbetriebnahme 24
Starten des Motors 25
Abstellen des Motors 26
Mähen 27

5. Wartung und Pflege
Maschine 28
Kupplungsspiel 28
Triebräder 29
Mäheinrichtung 29
Mähbalken-Universal-S 30
Nachschärfen der Mähmesser .. 31
Motor 32
Luftfilter 33
Kraftstoffanlage 34
Zündkerze 35
Kühlluftsystem 35
Regler 36
Auspuff 36
Drehzahlbetätigung 36
Vergasereinstellung 36
Sicherheitsschaltung 37
Allgemein 37
Reinigung 37
Einlagerung 38

Lacke, Verschleißteile 39

6. Störungssuche und ihre Abhilfe 40-41

7. Außerbetriebnahme, Entsorgung 42

Schmierplan 43

Kontroll- und Wartungsübersicht 44

Schaltplan 45

Konformitätserklärung 47

Ausklappseitenbeachten!

Abb. A und B 3
Abb. C 46

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem ***bleifreiem Normal- und Superbenzin sowie verbleitem Superbenzin****.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren".

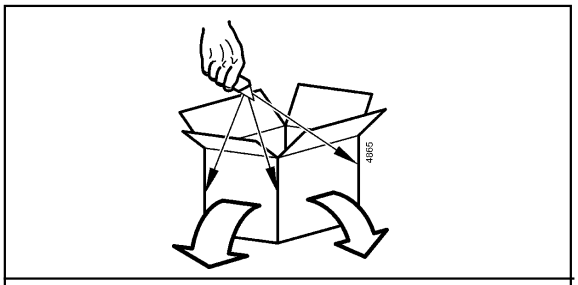
Wartung und Instandsetzung:

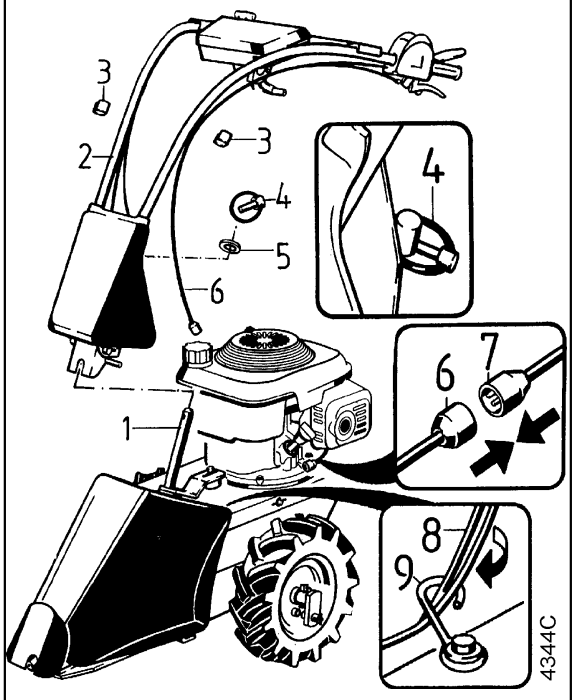
Größere Wartungs- und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung einen gründlichen Funktionstest durchführen.





1 Lenkturmzapfen
2 Lenkholm
3 Klammern
4 Klappstecker
5 Scheibe
6 El.-Leitung mit Kuppelmuffe (lenkholmseitig)
7 El.-Kuppelstecker (motorseitig)
8 Bowdenzüge
9 Führungshaken für Bowdenzüge

Auspacken

Kartondeckel oben öffnen

Karton an allen 4 Ecken aufschneiden und Kartonwände nach unten aufklappen

Lenkholm montieren

- *Lenkholm (2) mit den Aufnahmebohrungen über den Lenkturmzapfen (1) stecken*
- *Scheibe (5) über den Lenkturmzapfen (1) stecken*
- *Lenkholm mit dem Klappstecker (4) durch die Querbohrung am Lenkturmzapfen sichern*
- *Lenkholm in die mittlere Position der Seitenverstellung einrasten (siehe Beschreibung Seite 18)*
- *Lenkholm auf die gewünschte Arbeitshöhe stellen (siehe Beschreibung Seite 18)*
- *elektrische Leitung (für Sicherheitsschaltung) mit der Steckkupplung (6+7) verbinden*
- *Bowdenzüge (8) in den Führungshaken (9) einhängen*
- *nochmals die Führung der Bowdenzüge und El.-Leitung kontrollieren, damit diese nicht verdreht oder eingeklemmt sind; sonst können Kupplungsschwierigkeiten auftreten*
- *Bowdenzüge und El.-Leitung mit den Klammern (3) an den Lenkerrohren befestigen*

Messerbalken montieren

nach Beschreibung Seite 21

Erstinbetriebnahme

nach Beschreibung Seite 24 durchführen

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild ⚠

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Der Wiesenmäher agria 5100 ist eine handgeführte selbstfahrende einachsige Arbeitsmaschine, die mit gemäß der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Mähbalken und Zubehör kombiniert werden kann. Der Wiesenmäher ist ausschließlich zum Schneiden von Gras und ähnlichen Pflanzen sowie dünnem nicht holzartigem Gestrüpp in der Land- u. Forstwirtschaft sowie Grünflächen- u. Anlagenpflege gebaut und kann nach dem Anbau des ebenfalls in der Agria-Verkaufsliste enthaltenen Räumschildes auch als Schneeräumgerät eingesetzt werden (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Beim Einsatz des Wiesenmähers auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden, z.B. Rückstrahler, Beleuchtung.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Der Wiesenmäher ist nicht vorgesehen für den Einsatz mit Anhänger auf öffentlichen Straßen oder als Zugmaschine.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Wiesenmäher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die Maschine ist für den gewerblichen und privaten Einsatz bestimmt.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung von unterwiesenen Bedienern betrieben werden.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenze des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung:

- werden Personen gefährdet,

- können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden,

- kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt werden.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind:

- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen

- Verwendung nicht freigegebener Mähbalken

- Arbeiten am Steilhang ohne Absicherung der Bedienperson und der Maschine sowie des Arbeitsbereichs

- Transport- und Rangierfahrten mit eingeschaltetem Messerantrieb

- nicht eingehaltene Wartungsintervalle

- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden

- unterlassener Verschleißteilwechsel

- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Wiesenmäher auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Wiesenmäher darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Wiesenmäher nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Lange Hosen tragen. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Wiesenmähers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Wiesenmäher und das Anbaugerät treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Wiesenmäher, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Schneidwerk und am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Schneidwerk bzw. Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Wiesenmähers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Wiesenmäher sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Besteht in Hanglagen die Gefahr des Abrutschens, so ist der Wiesenmäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten! Nur hangaufwärts wenden.

Arbeitsende

Wiesenmäher niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Wiesenmähers den Motor abstellen.

Wiesenmäher gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Vor Anbau und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Anbaugerätes durchlesen und beachten.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Wiesenmäher und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten.

Wiesenmäher mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähmesser ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb bei Arbeiten an Mähmessern Schutzhandschuhe tragen.

Zum Wechseln des Mähmessers sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Schneeschieber

Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.
Beim Schwenken des Schneeschiebers auf Quetsch- und Scherstellen achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepaßt werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Wartung und Reinigung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Lenkholm, Anhängevorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Wiesenmäher und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung ist ein gründlicher Funktionstest durchzuführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Wiesenmähers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Wiesenmäher auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Wiesenmäher von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschlüsse und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Kraftstoff nur im Freien und in geignete Behälter ablassen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen

abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten.
Nur in genehmigten Behältern lagern.
Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Wiesenmäher sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

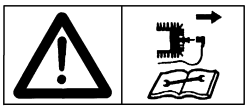
Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

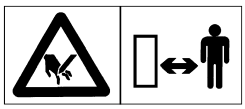
Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich des Mähwerkzeuges halten!

Beschreibung der Gebotszeichen

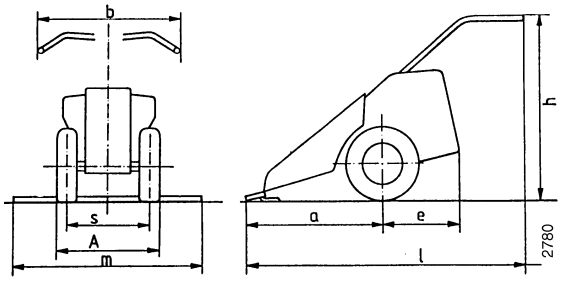
Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

Schutzhandschuhe tragen.

Festes Schuhwerk tragen.

Wiesenmäher

Maschinen-Abmessungen:



a ..... 630 mm
b ..... 560 mm
e ..... 180 mm
h ..... 740-980 mm
l ..... 1260 mm
m ..... 710 bzw. 910 mm
(entspr. der Mähbalkenausführung)
s ..... 430 mm
A ..... 525 mm

Bereifung: ..... 3.50 - 6 (Ackerprofil)

Reifenluftdruck: ..... 0,8 bar

Kupplung:
2 getrennt schaltbare Keilriemenkupplungen mit Spannrollen zwischen Motor und Fahrantrieb bzw. Mähantrieb
Reibkupplung für Rückwärtsgang

Nur original Agria-Keilriemen verwenden! (siehe Verschleißteile Seite 39)

Getriebe:
Schneckengetriebe

Fahrgeschwindigkeit:
vorwärts ..... 2,8 km/h
rückwärts ..... 1,8 km/h

Mähwerk:
zentraler Schwingenantrieb,
Messermitnehmer mit Gummilagerbuchse,
Hubwellendrehzahl ..... 920 min^{-1}
Hub ..... ca. 60 mm

Lenkholm: ..... schwingungsgedämpft,
..... seitenverstellbar,
..... werkzeuglos höhenverstellbar

Gewicht: ..... ca. 65 kg
(ohne Mähbalken)

Geräuschwert:
nach EN 12733

Geräuschpegel am Ohr der Bedienungsperson ..... 80,7 dB (A)

Schallleistungspegel ..... 99 dB(A)

Schwingbeschleunigungswert:

am Lenkerhandgriff ..... a_{hw} = 7,4 m/s^2
nach ISO 5349 bei 85 % der Motornenndrehzahl mit eingeschaltetem Werkzeug

Motor

Motorenfabrikat: *..... Honda*

Typ: *..... GCV 160 N2E*

Bauart:
Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-4-Takt-OHC-Benzinmotor

Bohrung: *..... 64 mm*

Hub: *..... 50 mm*

Hubraum: *..... 160 ccm*

Leistung: *..... 4,1 kW bei 3000 min $^{-1}$*

Drehmoment:
max. 11,4 Nm bei 2500 min $^{-1}$

Zündkerze: *..... NGK BPR6ES Bosch*
Elektrodenabstand: 0,7-0,8 mm

Zündung:
..... Transistor Magnetspule kontaktlos
..... Zündzeitpunkt 20° vor OT
..... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor):*
Einlaß ..... 0,15 ± 0,04 mm
Auslaß ..... 0,20 ± 0,04 mm

Starteinrichtung: *..... Reversierstarter*

Inhalt des Kraftstoffbehälters: *..... 1,1 Ltr.*

Kraftstoff: *.... handelsübliches Benzin, Oktanzahl mind. 85 ROZ*
siehe Kraftstoffempfehlungen

Luftfilter: *..... Trocken-Filterelement*

Vergaser: *..... Schwimmer*
..... Drosselklappentyp

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1 Umdr. offen

Obere Leerlastdrehzahl: *3250 min $^{-1}$*

Leerlaufdrehzahl: *... 1550-1850 min $^{-1}$*

Motoröl: *..... Einfüllmenge ca. 0,55 Ltr.*
Mehrbereichsöl SAE 10 W-40
Güteklasse SG, SF oder höher

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke):

Dauerbetrieb .. bis Neigung 20° (37 %)

*Der Wiesenmäher **agria 5100** ist geeignet für den Einsatz in der Grünflächenpflege, Land- und Forstwirtschaft, wie Gras- und Wiesenmähen, sowie im Winterdienst.*
Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Anbaugeräte.

Motor

*Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlungen Seite 6) zu betreiben. Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

ⓘ ***Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.***

Kühlung

*Die **Kühlung** erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.*

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

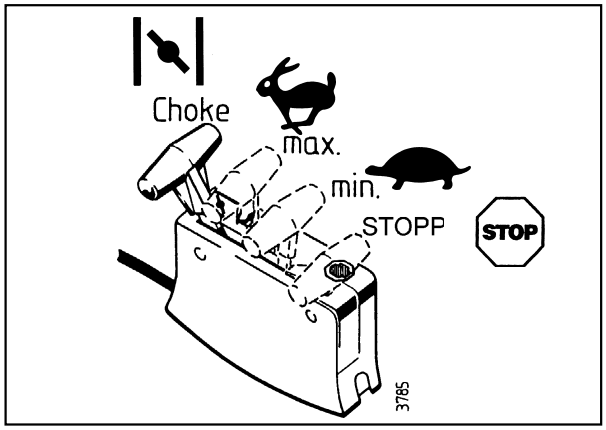
Zündanlage

Der Motor ist mit einer wartungsfreien kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen, notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

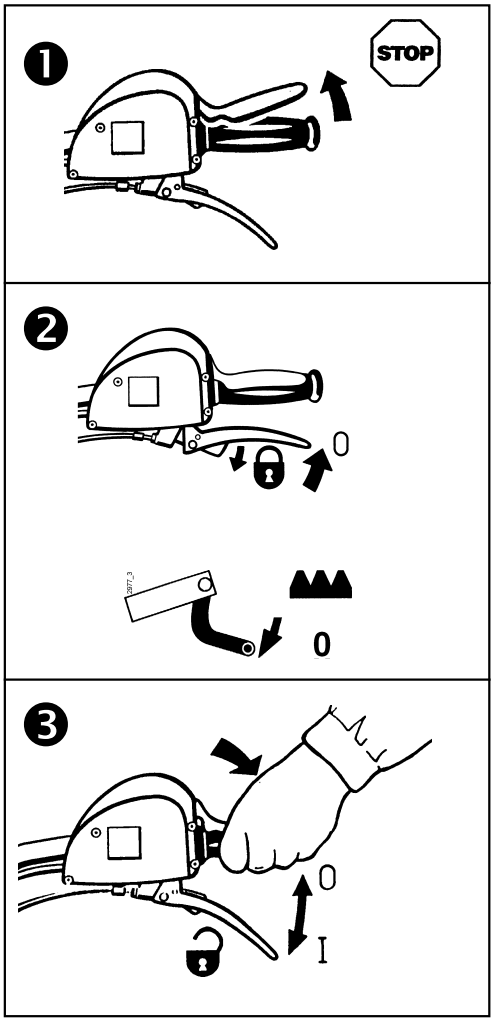
Drehzahl-Regulierhebel

(Motor-Aus-Schalter)

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/5) am Lenkholm kann außer der stufenlosen Drehzahlregulierung der CHOKE und der Motor-Stopp-Schalter betätigt werden. Schaltstellungen siehe Abb..



ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient auch als Not-Aus-Schalter, der in Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, in Stellung "STOPP" zu schwenken ist!*



Sicherheitsschaltung

Der Wiesenmäher ist mit einem Sicherheitsschalter ausgerüstet.

❶ ***Stoppstellung:*** *Beim Loslassen des Hebels und eingeschaltedem Fahr- und Mähantrieb wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt)*

- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

❷ ***Startstellung:*** *Zum Starten und für eine Arbeitspause den Kupplungshandhebel (B/2) ziehen, mit Sperrklinke (B/3) arretieren und Mähantrieb-Schalthebel (B/4) in Stellung "0" schwenken*

❸ ***Betriebsstellung:*** *Zum Betrieb des Wiesenmähers den Sicherheitsschalter (B/1) niederdrücken*

⚠ ***Sicherheitsschaltung nicht manipulieren und Sicherheitsschalthebel nicht festbinden!***

ⓘ *Der Sicherheitsschalter dient auch als* ***Not-Aus-Schalter****. Der Sicherheitsschalter ist bei Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, loszulassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*

Kupplung

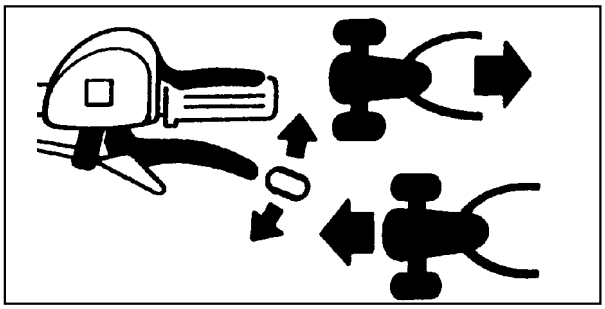
Für den Fahrantrieb und für den Mähantrieb ist jeweils eine Keilriemenkupplung eingebaut. Die Betätigung erfolgt durch die Kupplungshandhebel (B/2) für den Fahrantrieb und (B/4) für den Mähantrieb.

Beide Kupplungen können getrennt voneinander bedient werden.

Die Fahrantriebskupplung ist kombiniert mit der Rückwärtsgang-Schaltung.

Fahrantrieb

Der Wiesenmäher ist ausgerüstet mit einem Vorwärtsgang und einem Rückwärtsgang.



Die Vorwärts-Rückwärts-Schaltung wird mit dem Kupplungshandhebel(B/2) ein- und ausgeschaltet.

- *Bei losgelassenem Kupplungshandhebel (B/2) und nicht eingerasteter Sperrklinke ist der Fahrantrieb vorwärts geschaltet*
- *Bei ca. halb angezogenem Kuplungshandhebel (B/2, Sperrklinke eingerastet) ist der Fahrantrieb ausgeschaltet*
- *Bei ganz gezogenem Kupplungshandhebel (B/2) ist der Rückwärtsgang eingeschaltet*

Mit der Sperrklinke (B/3) kann der Kupplungshebel in ausgeschalteter Position ("0") arretiert werden.

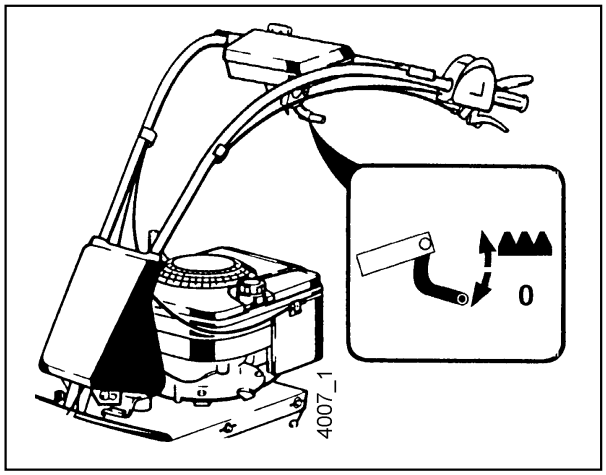
⚠ ***An Böschungen immer nur hangseitig wenden.***

Um während der Arbeit ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden, wird vom Werk am Handhebel ein Spiel von 2 - 3 mm eingestellt.

Nach der ersten Betriebsstunde muss das Kupplungsspiel überprüft und ggf. nachgestellt werden (siehe Wartung und Pflege).

Mähwerkantrieb

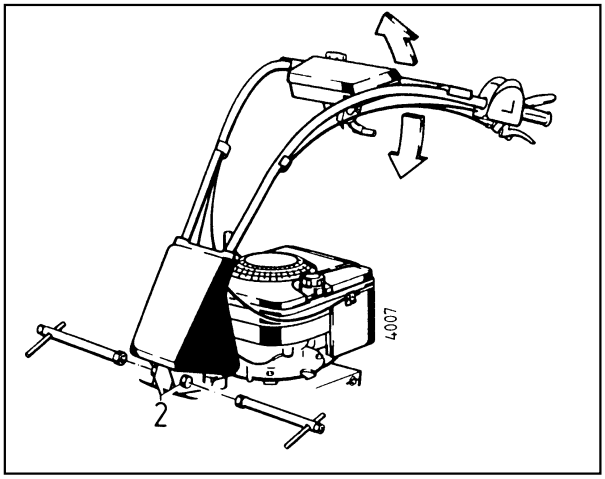
Der Mähmesserantrieb erfolgt mit einem gummigelagerten Schwingenantrieb.

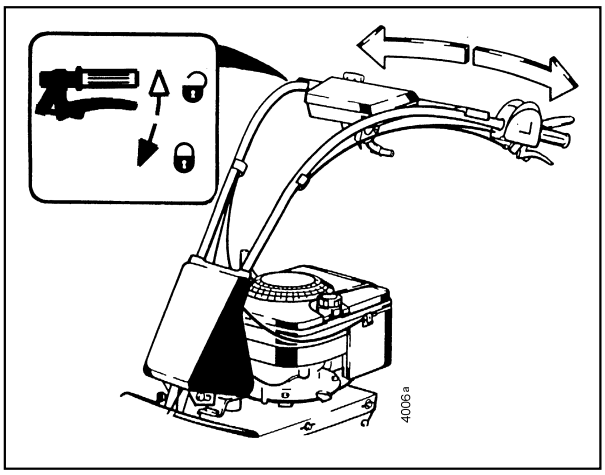


Der Mähantrieb wird mit dem Hebel für Mähtrieb-Kupplung (B/4) ein- und ausgeschaltet:

- *bei gezogenen, nach oben geschwenktem Hebel ist eingekuppelt, d.h. der Motor treibt den Mähantrieb an*
- *bei nach unten geschwenktem Hebel (B/4) ist der Mähantrieb ausgeschaltet*

ⓘ ***Hinweis:*** *Mäher immer nur mit ausgeschalteten Antrieben abstellen (siehe Abschnitt Einlagern Seite 37), da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten auftreten können.*





Lenkholm

Lenkholm-Höhenverstellung

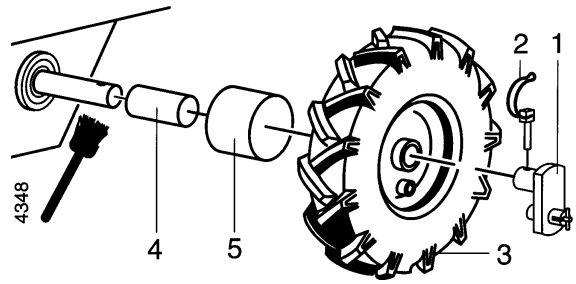
Sechskantschrauben (A/2) beidseitig mit Steckschlüssel lösen, bis die Rasten frei sind.

- *Lenkholm (A/14) auf die gewünschte Höhe bringen und in die passende Raste einspielen.*
- *Sechskantschrauben beidseitig wieder festziehen.*

Lenkholm-Seitenverstellung

- *Handhebel (B/7) zum Entriegeln nach oben ziehen, Lenkholm (A/14) auf die gewünschte Seite schwenken.*
- *Handhebel wieder loslassen und darauf achten, dass der Rastbolzen einrastet (evtl. Lenkholm etwas hin- und herschwenken).*

Es ist jeweils links und rechts sowie in der Mitte eine Raststellung vorhanden.



1 Radmitnehmer
2 Klappstecker
3 Triebrad
4 Distanzrohr
5 Graswickel-Schutzrohr

Triebräder

Die Triebräder (3) sind auf der Radwelle mit den Radmitnehmern (1) und Klappsteckern (2) befestigt, dies ermöglicht, die Räder werkzeuglos an- und abzubauen.

Zwischen Getriebe und den Triebrädern sind Distanzrohre (4) montiert.

Auf der Radwelle sind beidseitig Graswickel-Schutzrohre (5) aufgesteckt, dies verhindert zumeist das Grasaufwickeln auf der Radwelle. Aufgewickeltes Gras kann durch einfaches, werkzeugloses Demontieren der Triebräder und der Wickelschutzrohre beseitigt werden.

Radmitnehmer

Durch den Radmitnehmer sind die Triebräder unabhängig vom Getriebe, ein- und ausschaltbar

Schiebebetrieb

Für den Transport ohne Motorantrieb, wird die Radmitnahme beidseitig ausgeschaltet.

Wendehilfe

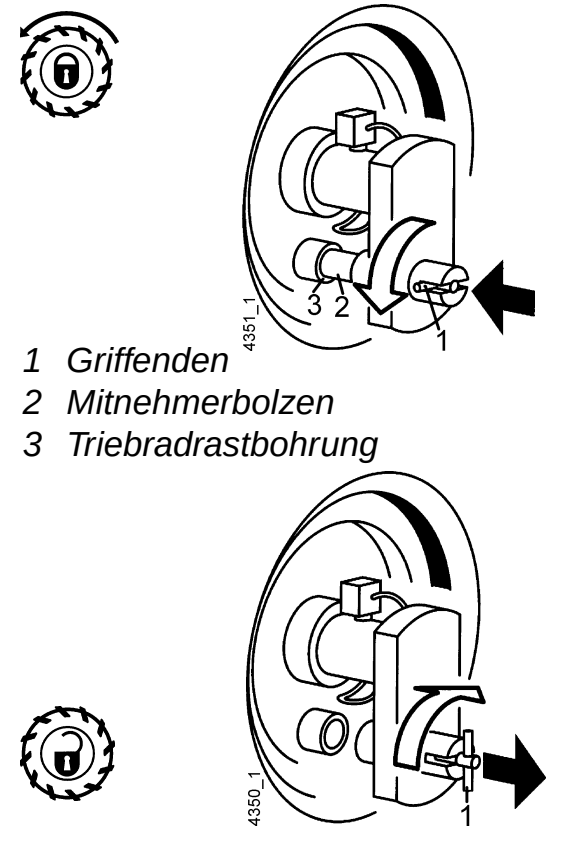
Als Wendehilfe kann evtl. nur ein Triebrad mit der Radmitnahme eingeschaltet sein.

Radmitnahme einschalten

- *Mitnehmerbolzen (2) und Triebradrastbohrung (3) auf gleichachsig stellen*
- *Mitnehmerbolzen an den Griffenden (1) um 90° verdrehen bis diese in den Schlitz einrasten - Radmitnehmer etwas hin- und herdrehen bis der Mitnehmerbolzen vollständig in die Rastbohrung einrastet.*

Radmitnahme ausschalten

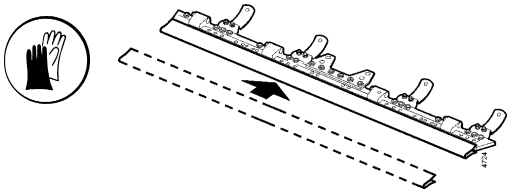
- *Mitnehmerbolzen an den Griffenden (1) nach außen ziehen und um 90° verdrehen*



1 Griffenden
2 Mitnehmerbolzen
3 Triebradrastbohrung

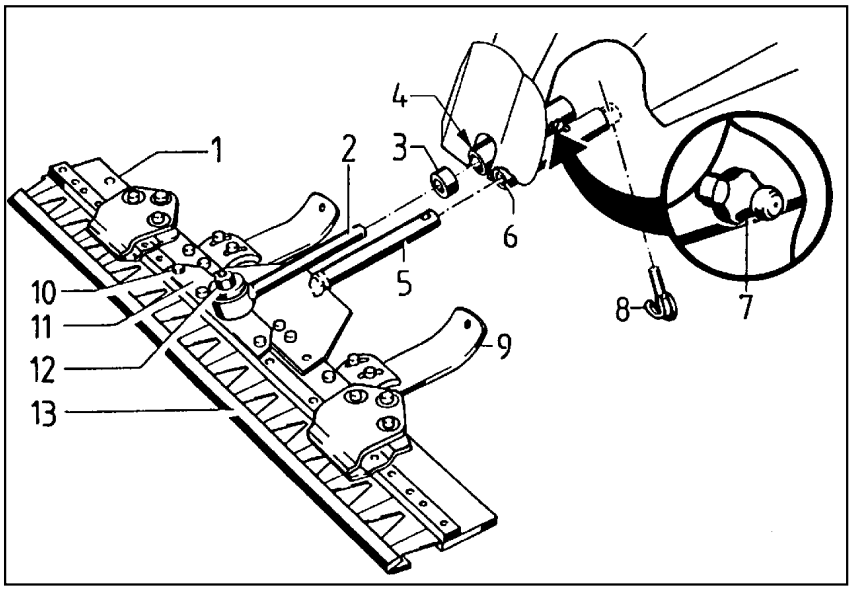
Anbau des Mähbalkens

Zum Anbau stehen folgende Mähbalken zur Verfügung:
Art.-Nr. 4347 641
Mähbalken Universal-SC 91 cm
Art.-Nr. 4347 651
Mähbalken Universal-SC 105 cm



Beim An- und Abbau die Schutzleiste (13) aufstecken und Schutzhandschuhe tragen!

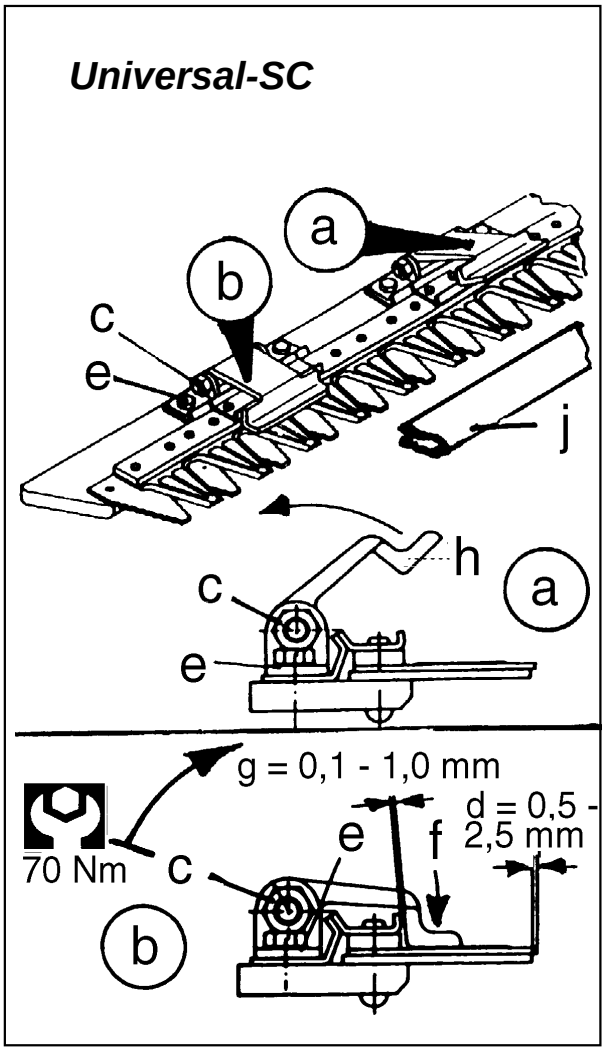
- *Der Dichtring (3) muss auf dem Mitnehmerzapfen (2) stecken*



1 *Mähbalken*
2 *Mitnehmerzapfen*
3 *Dichtring*
4 *Tragezapfen*
5 *Schwingenbohrung*
6 *Aufnahmebohrung für Mähbalken*
7 *Schmiernippel*
8 *Klappstecker*
9 *Laufsohlen höhenverstellbar (Sonderausführung)*
10 *Befestigungsschraube für Messermitnehmer*
11 *Messermitnehmer*
12 *Befestigungsmutter für Mitnehmerzapfen*
13 *Messerschutzleiste*

- *der Mitnehmerzapfen (2) muss unter einem Winkel von 90° zum Mähbalken liegen, ggf. richten;hierzu Sicherungsmutter (12) lösen, Mitnehmerzapfen in die richtige Lage schwenken und Sicherungsmutter wieder festziehen*
- *Mitnehmerzapfen (2) und Tragezapfen (5) mit Bio-Schmierfett einstreichen*
- *Mitnehmerzapfen (2) in die Schwingenbohrung (4) und den Tragezapfen (5) in die Bohrung (6) des Mähbalkenträgers einführen (evtl. Mähmesser verschieben, bis beide Zapfen deckungsgleich mit den Aufnahmebohrungen sind)*
- *Tragezapfen mit Klappstecker (8) sichern (Klappstecker liegt für den Transport im Werkzeugsatz)*
- *Mitnehmerzapfen (2) am Schmiernippel (7) mit Bio-Schmierfett abschmieren*

*Der **Abbau** des Mähbalkens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Anbau.*



Auswechseln der Mähmesser

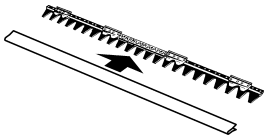
Mähbalken Universal-SC

Motor abstellen, Zündkerzenstecker abziehen und Schutzhandschuhe tragen!

Ausbau des Mähmessers:

- *Klemmschraube (c) lösen und die Messerhalter (h) nach oben klappen*
- *Mähmesser mit Messernehmer nach vorne herausziehen*
- *Mähmesser seitlich herausschieben (nicht mit der Hand, Verletzungsgefahr! - sondern mit geeignetem Gegenstand, z.B. Holzstück)*
- *Mähbalken reinigen und leicht mit Bio-Schmieröl einölen*

Mähmesser nur in eingelegter Schutzleiste (13) ablegen!



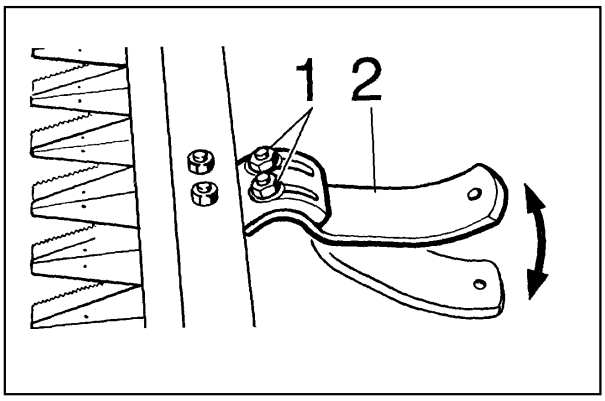
Einbau des Mähmessers:

Mähmesser mit Messermitnehmer (2) und Dichtring in die Schwingenbohrung (4) einführen, bis zur Anlage an der Messerführung.
Messerhalter herunterklappen und Klemmschrauben (c) festziehen bei gleichzeitigem Andruck in Pfeilrichtung (f) mit einem langen Ringschlüssel sehr fest anziehen (70 Nm).
Prüfen, ob Einstellung erforderlich ist (siehe Wartung und Pflege).

Mähbalken-Laufsohlen

An den Mähbalken sind unten feste Gleitkufen montiert. Falls ein höherer Schnitt gewünscht wird, können an den Mähbalken 2 Stück höhenverstellbare Laufsohlen angebaut werden.
(Sonderausrüstung
agria-Nr. 713 22 = 1 Paar)

Bei Mähbalken-Ausführung S muss die vorhandene Gleitkufe ummontiert werden, so dass die Wölbung nach oben steht (siehe Abb.).



Zur Höhenverstellung Sechskantmuttern (1) lösen und Laufsohlen (2) entsprechend verschieben, anschließend die Sechskantmuttern wieder festziehen.

Für sauberes Schnittbild ist darauf zu achten, dass die Laufsohlen beidseitig auf gleicher Höhe eingestellt werden.

Erstinbetriebnahme

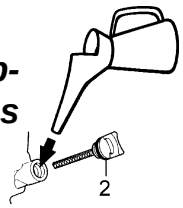
Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Denken Sie stets an gute Luftfilterpflege und sauberen Kraftstoff.

Beachten Sie bitte: während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

***Achtung:** Motor ist aus Transportgründen ohne Motorölfüllung!*

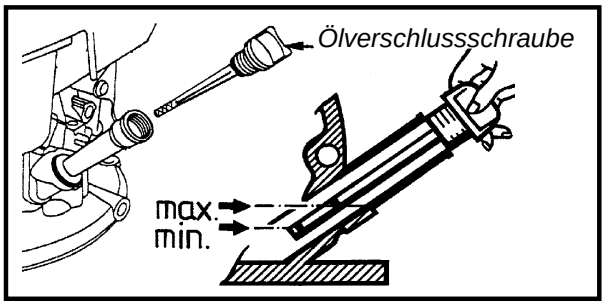
Vor der ersten Inbetriebnahme des Motors Motoröl einfüllen!



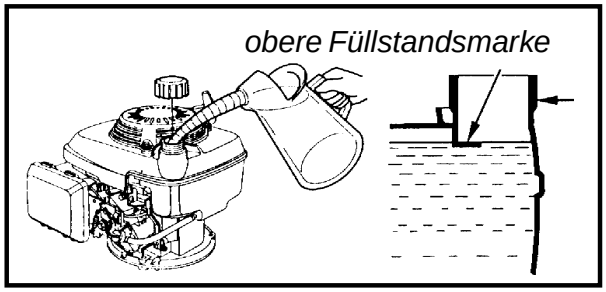
Hierzu den Wiesenmäher so hinstellen, dass der Motor waagrecht steht. Öleinfüllmenge und -Qualität siehe "Technische Angaben". Ölstand-Kontrolle durchführen!

Vor jeder Inbetriebnahme

Motorölstand kontrollieren:



- *Öleinfüll-Verschlussschraube (B/4) herausschrauben*
- *Ölmessstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen, nicht einschrauben*
- *Ölmessstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Motoröl bis zur Füllstandsmarke "max." nachfüllen Bei laufendem Motor muss die Verschlussschraube immer fest im Einfüllstutzen sitzen!*
- *prüfen, ob genügend Kraftstoff im Behälter ist*



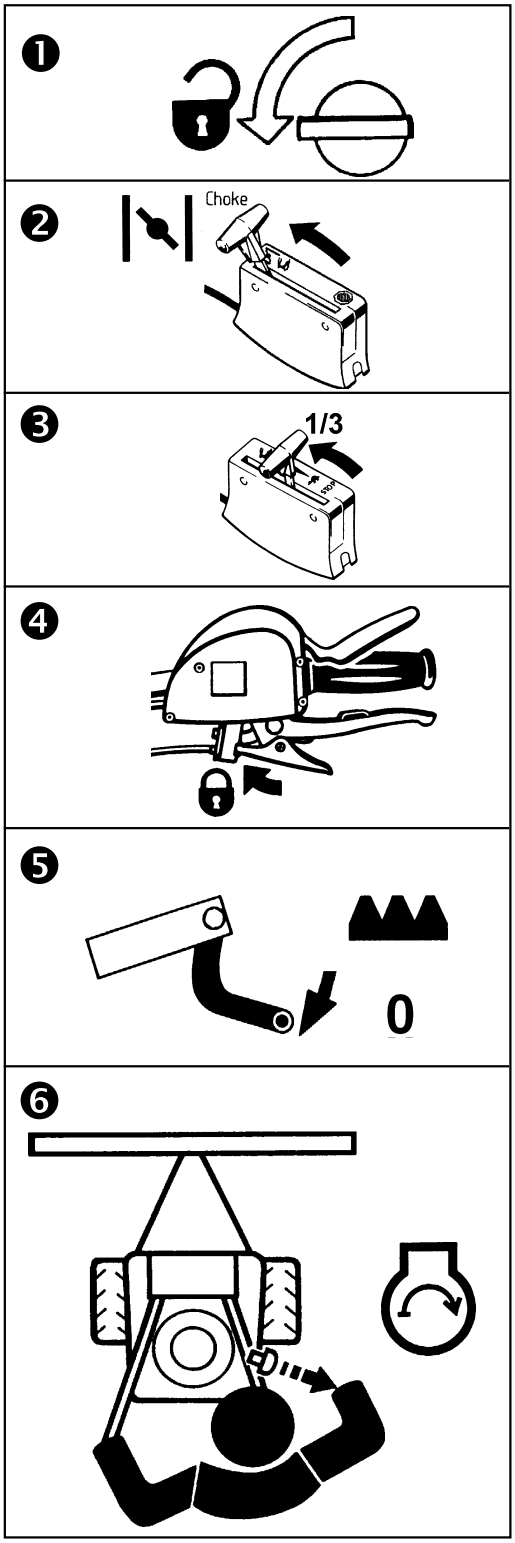
Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern nur bis obere Füllstandsmarke, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten

- ***Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!***
- ***niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen***
- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen***
- ***auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor***

beim Auftanken nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten

- *Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und dass sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.*



Starten des Motors

(bei waagrechtem Motor)

- *Prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen in richtiger Stellung angebracht sind.*
- *Lenker in Arbeitsstellung bringen und Sterngriffmutter festziehen.*
- *Motorhacke nur auf der zu bearbeitenden Fläche in Betrieb nehmen, nicht auf Beton oder Asphaltboden usw.*

⚠ ***Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!***

❶ *Kraftstoffhahn (C/11) öffnen*

❷ *Drehzahlregulierhebel (A/5) auf "START" ("CHOKE" ⎸↘⎹) stellen*

- *den Choke nicht benutzen, wenn der Motor warm oder die Lufttemperatur hoch ist*

❸ *Drehzahlregulierhebel in Stellung 1/3 betätigen*

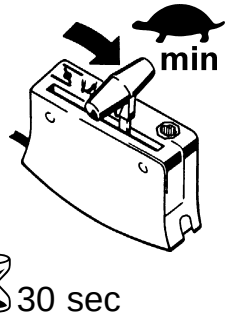
❹ *Kupplungshandhebel (B/2) ziehen und mit Sperrklinke (B/3) arretieren (Startstellung)*

❺ *Schalthebel für Mähantrieb (A/4) auf Stellung "0" schalten (Startstellung)*

❻ *Am Starter-Handgriff (C/2) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfaßt, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.*

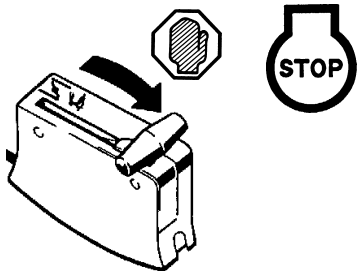
⚠ ***Achtung:** Zum Starten des Motors muss die Bedienungsperson hinter dem Lenker stehen und das Startseil nach hinten ziehen. Mit den Füßen nicht in die Nähe des Mähbalkens treten. Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.*

❶

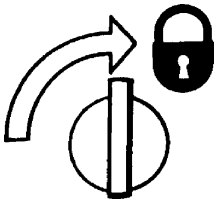


30 sec

❷



❸



Abstellen des Motors

❶ *Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung bringen und den Motor ca.1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen.*

❷ *Drehzahlregulierhebel ganz in Stellung "STOPP" schwenken.*

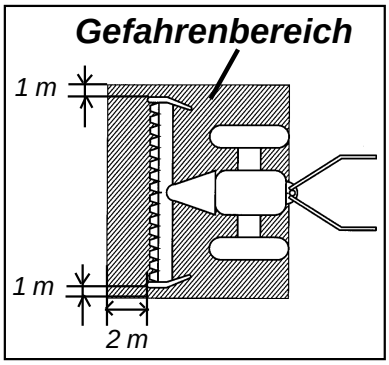
⚠ *Zum Abstellen des Motors den Regulierhebel **nicht** in CHOKE - Stellung bringen - Brandgefahr!*

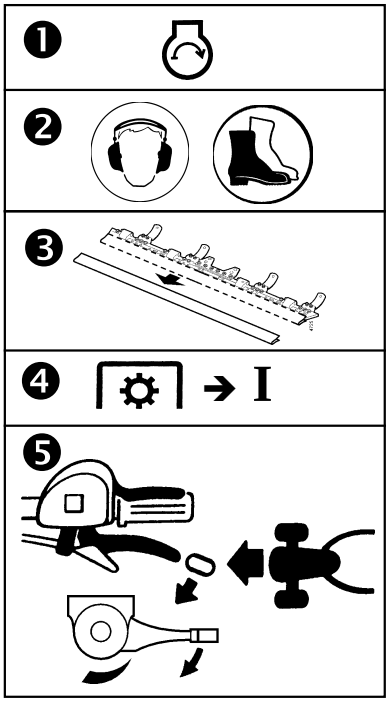
❸ *Kraftstofhahn schließen*

Hinweis:

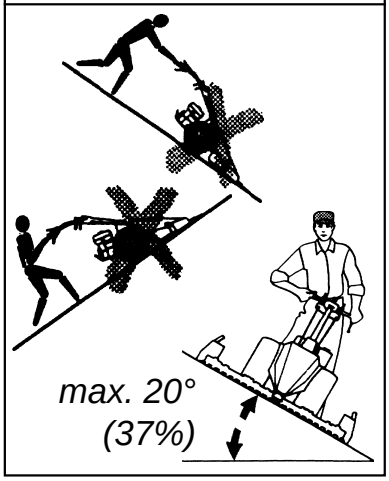
ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**.*

Bei Bedarf kann durch Betätigen des Regulierhebels in Stellung "STOPP" der Motor abgestellt werden.





An Böschungen immer hangseitig wenden!



Gefahrenbereich

⚠ ***Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Mähers beim Starten und Betrieb ist verboten.***

Mähen

⚠ ***Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!***

❶ *Motor starten*

❷ *Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen*

❸ *Messerschutzleiste abnehmen*

❹ *Kupplungshebel für Mähantrieb (B/4) langsam auf Stellung "Mähen" schwenken und gleichzeitig Gas geben; Mähmesser bewegt sich*

❺ *Kupplungshandhebel für Fahrantrieb (B/2) leicht anziehen, Sperrklinke (B/3) ausrasten, langsam loslassen; Mäher fährt vorwärts und mäht*

Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:

- *Kupplungshandhebel für Fahrantrieb ziehen und Sperrklinke einrasten; hierbei bleibt der Mäher stehen, das Mähmesser bewegt sich jedoch weiter; dadurch wird der Mähbalken freigeschüttelt*
- *Kupplungshandhebel für Mähantrieb (B/4) auf "0" schwenken*
- *Motor abstellen*
- *Messerschutzleiste anbringen*

⚠ ***Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicher heitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.***

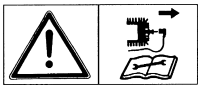
Mähen in Hanglagen

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand zum Gefahrenbereich befinden.

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten. Nur hangaufwärts wenden!

Außer der Beachtung der für Wiesenmäher geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten durchführen.



Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!

Bei Arbeiten im Bereich des Mähmessers Schuthandschuhe tragen.

Maschine

Schneckengetriebe

Das Schneckengetriebe ist bei der Montage mit einer Grundschmierung versehen, eine Nachschmierung und Wartungsarbeit ist nicht erforderlich.

Keilriemen

Die Keilriemen öfters auf ihren Zustand kontrollieren, mindestens 1x jährlich.

- *Mähwerkhaube abnehmen, hierzu die 3 Befestigungsschrauben abschrauben*
- *zeigen die Keilriemen einen Verschleiß, sind diese zu erneuern* ***Nur original Agria-Spezial-Keilriemen verwenden*** *- siehe "Verschleißteile".*

Für den Keilriemenwechsel und anschließende Einstellung
➔agria-Service←

Kupplungsspiel-Überprüfung bzw. -Einstellungen

Fahrantrieb

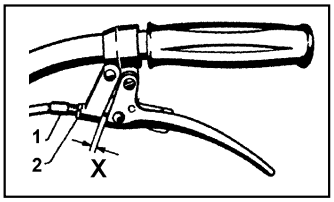
Um eine einwandfreie Funktion der Keilriemenkupplung zu erhalten, muss das Spiel "X" am Kupplungshandhebel (B/2) 2 - 3 mm betragen. Es wird im eingekuppelten Zustand geprüft.

Ebenso darauf achten, dass bei Stellung "0" (Sperrklinken eingerastet) ausgekuppelt ist, das heißt, der Fahrantrieb muss zum Stillstand kommen.

Eine ggf. erforderliche Nachstellung erfolgt mit der Feineinstellung am Handhebel.

Feineinstellung

- *Kontermutter (2) lösen*
- *Stellschraube (1) so einstellen, dass an dem Handhebel ein Spiel X = 2 - 3 mm vorhanden ist*

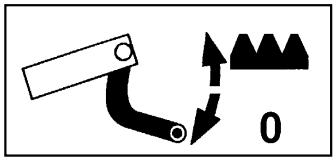


- *Kontermutter (2) wieder festziehen*

Mähantrieb

Der Kupplungshandhebel (B/4) für den Mähantrieb muss wie folgt eingestellt sein:

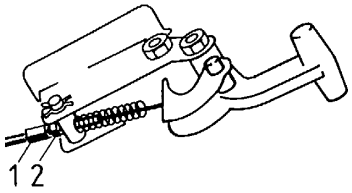
- *bei nach oben geschwenktem Hebel muss der Mähantrieb eingekuppelt sein; und beim Betrieb darf der Keilriemen nicht rutschen*

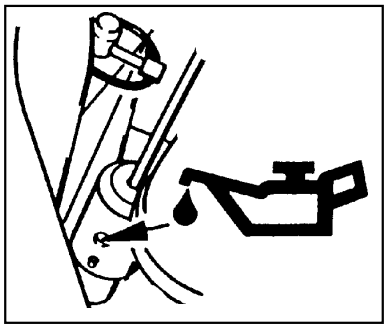


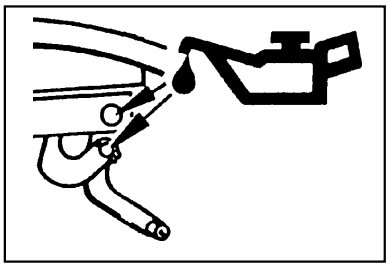
- *bei nach untem geschwenktem Hebel (B/4) (Stellung "0") muss der Mähantrieb ausgekuppelt sein*

Ggf. Einstellung an der Bowdenzugstellschraube durchführen.

1 Bowdenzug-Stellschraube
2 Kontermutter







Lenkholm-Rastbolzen

Um die Leichtgängigkeit der Lenkholm-Seitenverstellung zu erhalten:

- *Mindestens **1 x jährlich** bzw. nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger durch die Bohrung mit etwas Bio-Schmieröl ölen*
- *Lagerung am Hebel für Mähtrieb-Kupplung (B/4) mindestens **1 x jährlich** bzw. nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger; durch die Bohrung mit etwas Bio-Schmieröl ölen.*

Triebräder

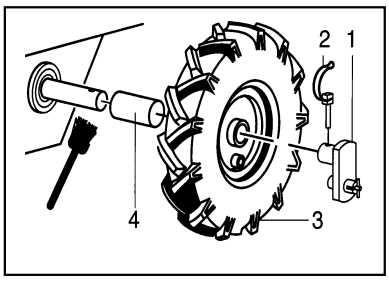
- *Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen; besonders darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten - nicht über den max. Reifenluftdruck füllen!*

Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.

Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.

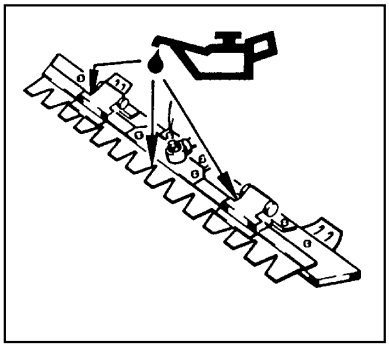
Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

- *Die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.*
- *Radwelle laufend auf Graswickeln kontrollieren, ggf. beseitigen, evtl. durch das Abnehmen der Triebräder.*



Radwelle

*Radwelle im Bereich der Triebradnabe nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger oder mind. **jährlich** mit Bio-Schmierfett einstreichen.*



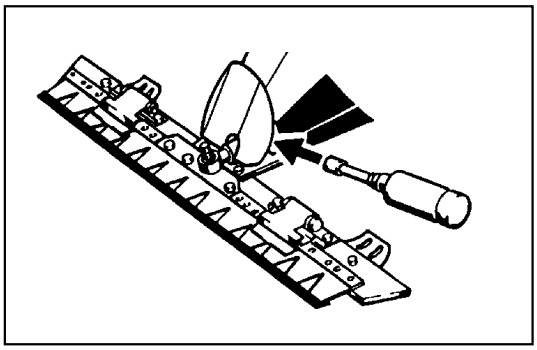
Mäheinrichtung

Der Mähbalken zählt zu den am stärksten beanspruchten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten. Es ist deshalb selbstverständlich, dass er mit besonderer Sorgfalt gewartet und eingestellt werden muss.

- ***Vor jeder Inbetriebnahme** und jeweils nach **8** Betriebsstunden alle gleitenden Teile am Mähmesser mit Bio-Schmierfett einfetten bzw. mit Bio-Schmieröl einölen*
- *jeweils nach ca. **1/2** Betriebsstunde sind alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachzuziehen (besonders am Messermitnehmer).*

Reinigung

Nach jedem Mäheinsatz *den Mähbalken sofort gründlich mit Wasser reinigen. Dazu das Mähmesser ausbauen, damit vor allen Dingen der zwischen Messerklingen angesammelte Schmutz gründlich entfernt werden kann. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.*
Bei längerer Betriebsruhe den Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.



Mitnehmerzapfen

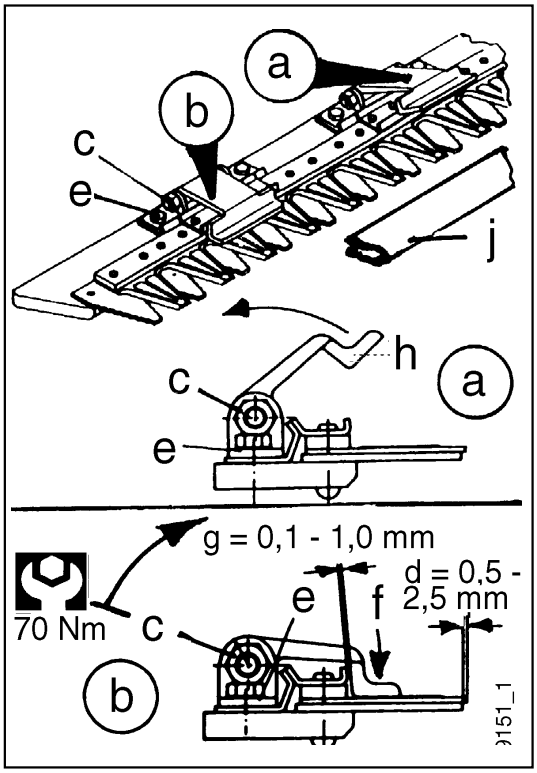
Den Mitnehmerzapfen am Schmiernippel jeweils nach ***25*** *Betriebsstunden mit Bio-Schmierfett abschmieren oder* ***jährlich,*** *je nachdem was zuerst erreicht wird, ebenfalls bei jedem Mähbalkenanbau und nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.*

Dichtring

Den Dichtring vorne an der Schwinge bei jeder Wartungsarbeit und beim Mähbalkenanbau auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen (agria-Nr. 722 76).

5

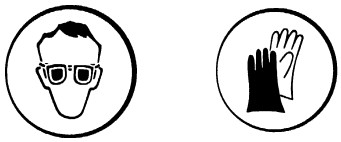
Balkentragezapfen

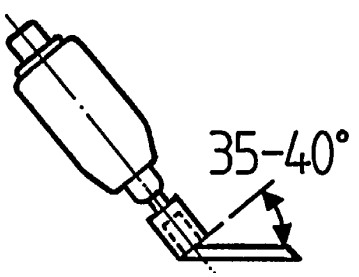


Den Balkentragezapfen bei jedem Mähbalkenanbau und nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Bio-Schmierfett einfetten.

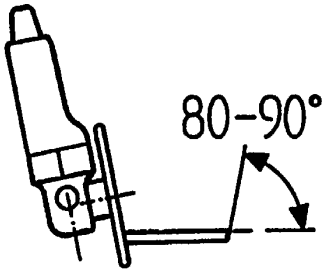
Einstellung der Messerführung

Zur Regulierung des Klingenüberstandes (d) und des Spieles (g) die Messerführungen nach dem Lösen der Klemmschrauben (c) und der Befestigungsschrauben (e) entsprechend verschieben. Hierbei auf Parallelität der Führungsteile achten und dann zuerst die Befestigungsschrauben (e) und anschließend die Klemmschrauben (c) bei gleichzeitigem Andruck der Messerhalter in Pfeilrichtung (f) mit einem langen Ringschlüssel sehr fest anziehen (70 Nm).

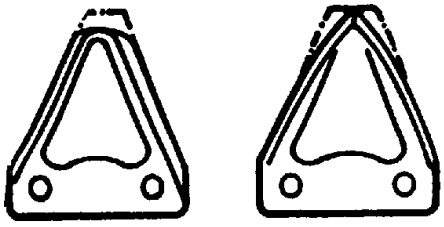




Obermesser

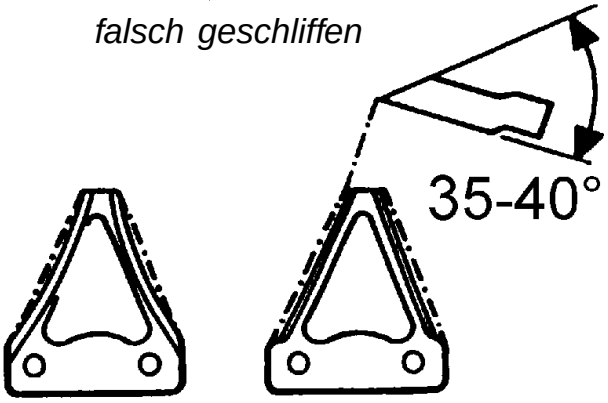


Untermesser ESM-Universal-Kommunal-Mähbalken



P

falsch geschliffen



Q

richtig geschliffen

Nachschärfen der Mähmesser

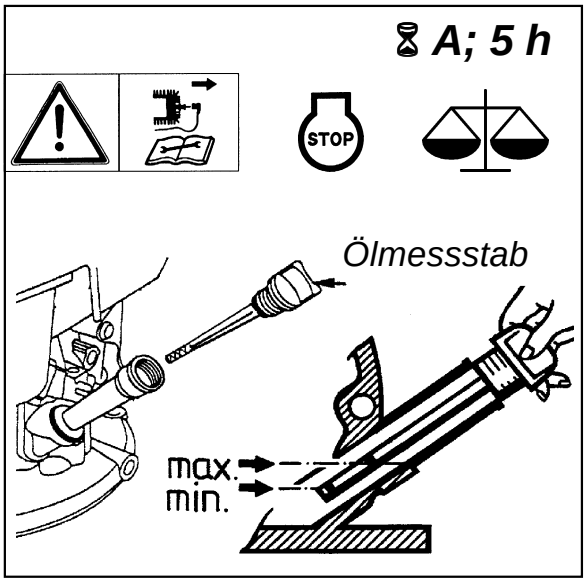
Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

*Je nach Beanspruchung sind die Mähmesser nach **4 - 20 Betriebsstunden** soweit abgestumpft, dass ein Nachschleifen erforderlich ist.*

Zweckmäßigerweise verwendet man hierzu einen Handschleifer mit ca. 15.000 bis 20.000 min^{-1} in Verbindung mit einem topfförmigen Schleifstift mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von ca. 35 mm oder ein spezielles Schärfgerät.

Das Schleifen der Mähmesser ist von großer Bedeutung für saubere und störungsfreie Mäharbeit.

- *Geschliffen wird nur mit der Stirnseite des Schleifstiftes und zwar vom Messerrücken zu den Klingenspitzen hin*
- *Klingen dürfen nicht heiß werden, sie sind unbrauchbar (ausgeglüht und weich) wenn sie blau angelaufen sind*
- *Klingen vorne nicht abrunden (P)*
- *Schneiden nicht im Bogen schleifen (P)*
- *Schleifgrat mit Handstein abziehen*

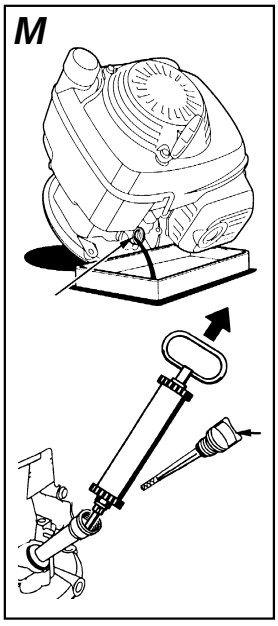


Motor

Motorölstand prüfen

Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 5 Betriebsstunden!

- *nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor.*
- *Öleinfüllverschlussschraube (C/4) und dessen Umgebung reinigen.*
- *Öleinfüllverschlussschraube abnehmen, Ölmessstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen bis zum Anschlag -nicht einschrauben.*
- *Ölmessstab herausziehen und Ölstand ablesen.*
- *Ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke (min.) abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Angaben") bis zur oberen Füllstandsmarke (max.) nachfüllen.*



Motoröl wechseln

***Erstmals nach 5** Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden oder **jährlich** (je dem, was zuerst erreicht ist). Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.*

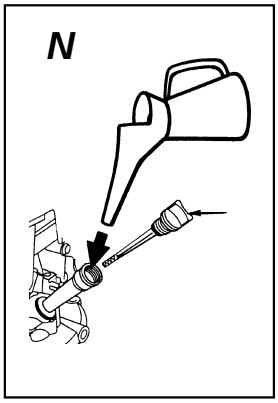
- *Ablass- und Einfüllschraube (C/4) öffnen*
- *Zum Ölablassen Lenkholm nach oben schwenken. Motorhacke nach links hinten kippen und Altöl in einen geeigneten Behälter ausgießen (Abb. M) (Wir empfehlen, den Kraftstoffbehälter vorher über den Einfüllstutzen zu entleeren in einen Benzinkanister.)*

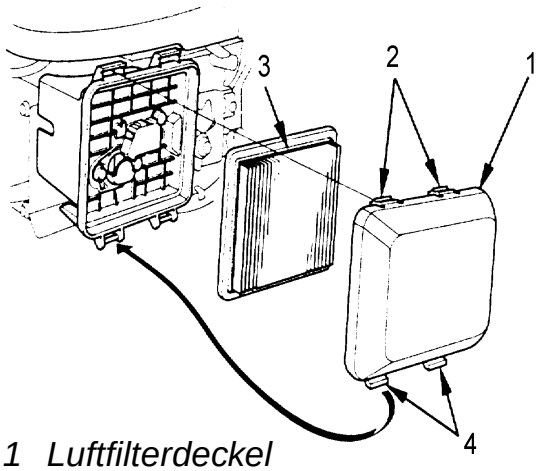
oder Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen

- *Altöl ordnungsgemäß entsorgen!*
- *frisches Motoröl einfüllen, Öleinfüllmenge und -Qualität siehe Technische Angaben*

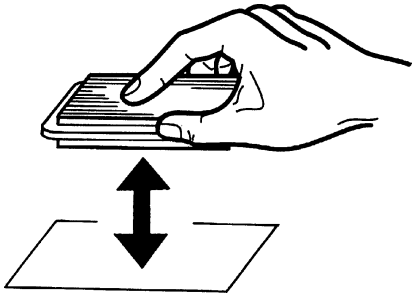
Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen (Abb. N).

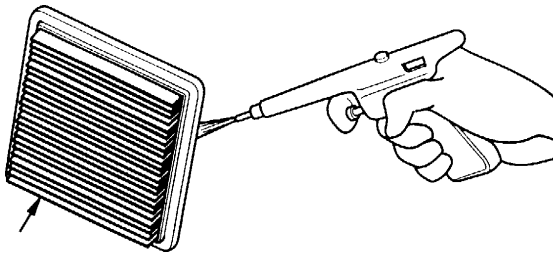
*Ölwechsel nur durchführen, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - **Verbrennungsgefahr!***





1 Luftfilterdeckel
2 Schnappschloßzunge
3 Filterelement
4 Haken





Luftfilter

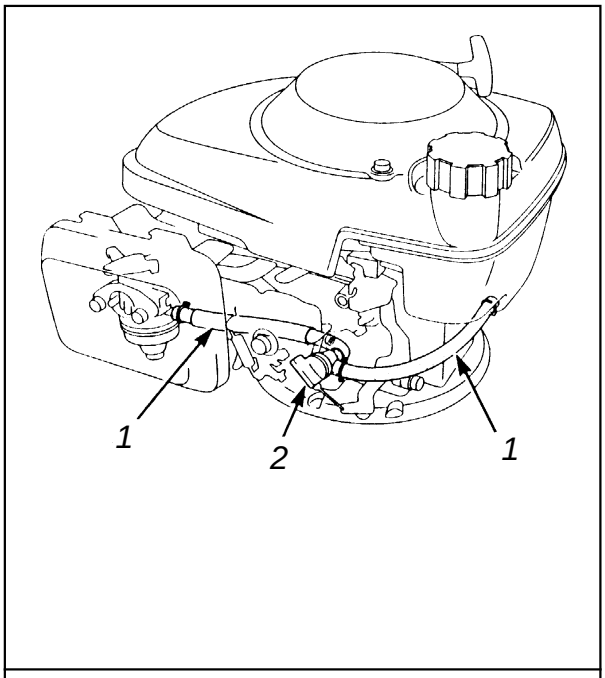
*Luftfilter-Einsatz alle **3 Monate** oder spätestens nach jeweils **25** Betriebsstunden reinigen (bei starkem Staubanfall früher). Hierzu wie folgt vorgehen:*

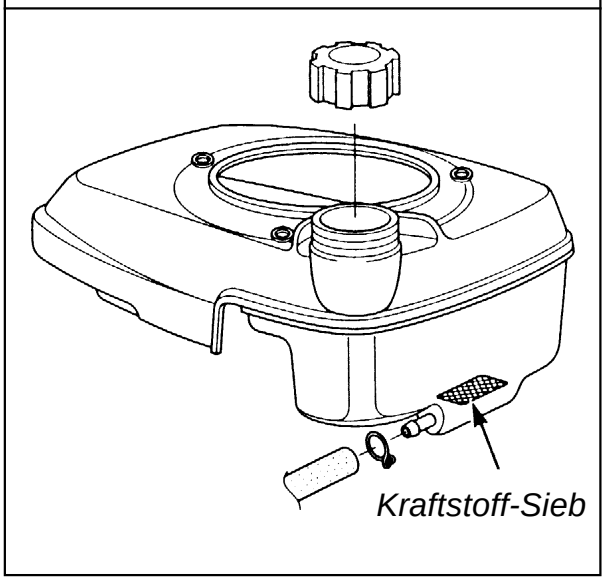
- *Luftfilter und dessen Umgebung äußerlich reinigen*
- *Schnappschlosszungen (2) öffnen, Luftfilterdeckel (1) aufklappen und abnehmen*
- *Papier-Filterelement (3) herausnehmen*
- *Filterelement auf einer glatten Fläche leicht ausklopfen oder Druckluft von innen nach außen durch den Filter blasen.*

Niemals versuchen den Filter abzubürsten, weil der Schmutz sonst in die Fasern gedrückt wird!

- *Filterelement bei starker Verschmutzung auswechseln*
- *das Filterelement sorgfältig auf Löcher und andere Beschädigungen überprüfen und ggf. austauschen*
- *Filterelement wieder einsetzen*
- *Luftfilterdeckel mit den Haken (4) einsetzen und Schnappschloßzungen einrasten*

Das Papier-Filterelement nicht auswaschen (nur abklopfen oder ausblasen).





Kraftstoffanlage

● *Bei jeder Wartungsarbeit Kraftstoffschlauch, Kraftstoffbehälter und Vergaser auf Undichtigkeit kontrollieren, ggf. Undichtigkeit beseitigen, undichten oder porösen Kraftstoffschlauch sofort erneuern*

● *Kraftstoffschläuche jeweils nach **2** Jahren erneuern*

● *Kraftstofftank jeweils nach **100** Betriebsstunden reinigen*
➔agria-Service←

● *Kraftstoff-Sieb nach jeweils **100** Betriebsstunden reinigen,*

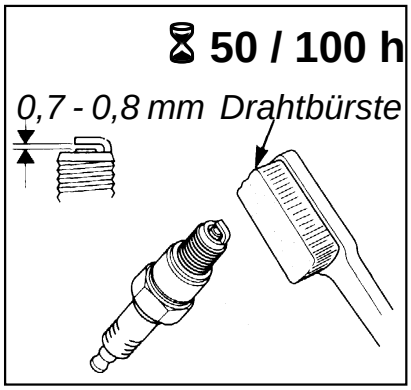
hierzu den Kraftstoff vollständig in einen geeigneten Kraftstoffbehälter ablassen

Kraftstoffsieb mit Lösungsmittel reinigen und überprüfen, ob das Sieb nicht beschädigt ist;

das Kraftstoffsieb wieder in den Kraftstofftank einsetzen.
➔agria-Service←

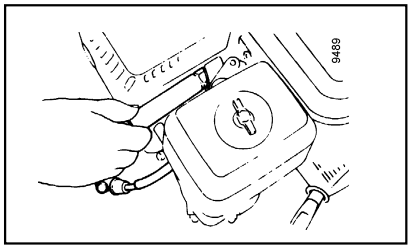
Zuviel Kraftstoff

● *wenn der Motor zuviel Kraftstoff erhalten hat: Zündkerze herausschrauben, reinigen, trocknen und mit Reversierstarter den Motor einigemale durchdrehen. Anschliessend Zündkerze wieder fest einschrauben; Drehzahlregulierhebel auf "VOLLGAS" bringen und Motor mit Reversierstarter durchdrehen, bis er wieder startet.*



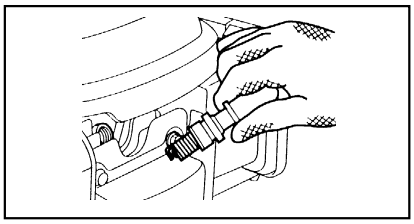
Zündkerze

- *Nach jeweils **50** Betriebsstunden Zündkerze reinigen und den Elektrodenabstand auf 0,7 - 0,8mm nachstellen. Zündkerze nur mit einer Drahtbürste reinigen und mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel auswaschen*
- *nach jeweils **100** Betriebsstunden Zündkerze erneuern oder wenn sie sichtlich abgenutzt oder der Isolator gerissen bzw. abgesplittert ist*



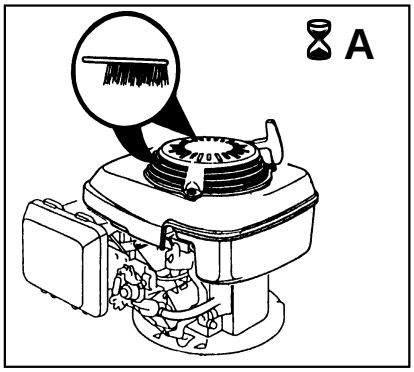
Zündkerzeneinbau:

Zündkerze mit der Hand bis zum Aufsitzen in den Zylinderkopf einschrauben. Zündkerze dann mit dem Zündkerzenschlüssel um ca. 90° weiterdrehen, bzw. Anziehdrehmoment 20...30 Nm.



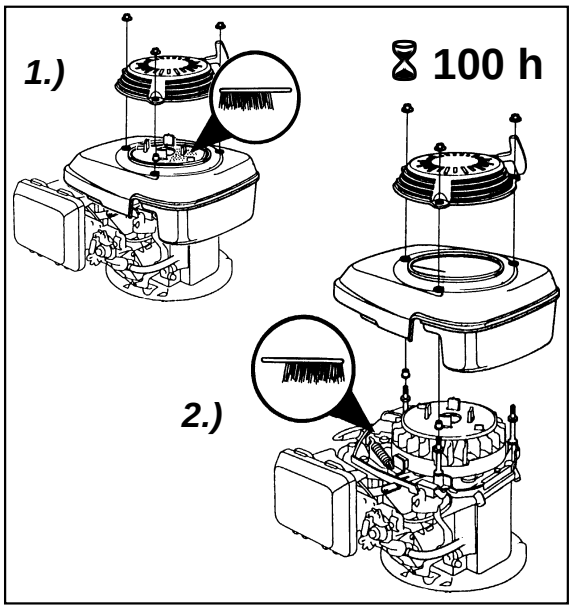
Zündfunkenprüfung:

Zündkerze herausschrauben, reinigen und in den Kerzenstecker einsetzen. Seitenelektrode an eine beliebige Stelle am Motor halten, den Starterzug herausziehen und prüfen ob Funken überspringen. Keine Funken - Zündkerze auswechseln.



Reinigen des Lüftergitters

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftungsgitter (B/3) regelmäßig reinigen.
Vor jeder Inbetriebnahme prüfen!



Luftkühlungssystem

*1.) rotierendes Lüftersieb min. alle **50** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher); hierzu den Reversierstarter abbauen, siehe Abb.*

*2.) die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenrestenanfall früher) reinigen.*
➔agria-Service←

Regler

Für einwandfreie Motorfunktion Reglergestänge, Federn und Betätigungen sauber und frei von Schmutz halten. Keine Teile verbiegen oder verstellen. (Reglergestänge am Vergaser C/6)

Auspuff

Umgebung des Schalldämpfers (C/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.

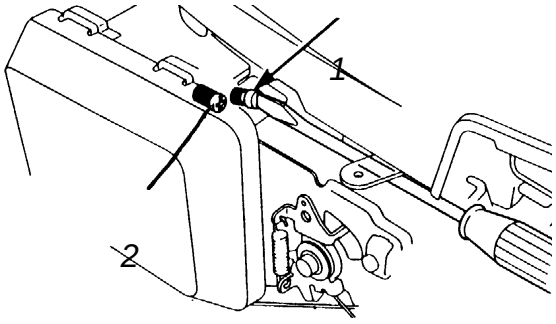
- Brandgefahr!

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Drehzahlbetätigung

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

➔agria-Service←

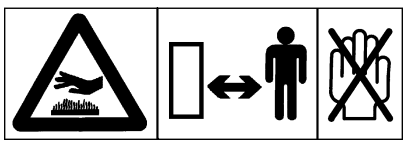


1 Leerlauf-Einstellschraube
2 Drosselklappen-Anschlagschraube

Vergasereinstellungen

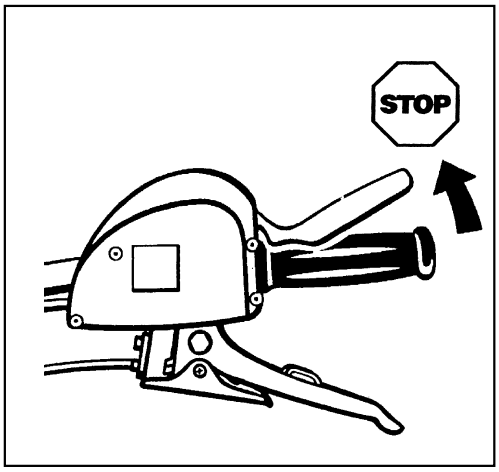
Zum Ausgleich von Kraftstoff- , Temperatur-, Höhen- oder Belastungsunterschieden kann eine geringfügige Vergasernachstellung erforderlich werden. Motor nur mit anmontiertem Luftfilter und Luftfilterabdeckung laufen lassen.

➔agria-Service←



Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

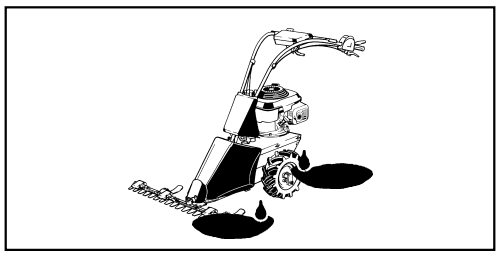


Sicherheitsschaltung

Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.

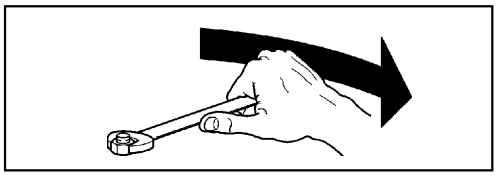
- *Beim Loslassen des Hebels (B/1) und eingekuppelter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen.*

➔agria-Service←

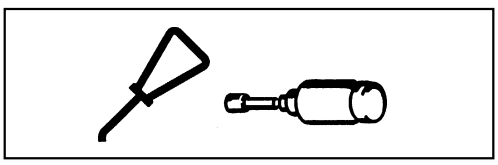


Allgemein

- *Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*



- *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*



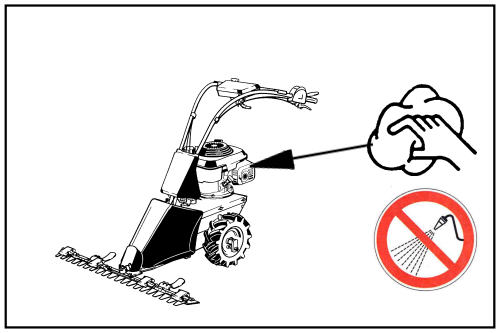
- *Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren (siehe Schmierplan Seite 42).*

5

Reinigung

Nach jeder Reinigung (abspritzen mit Wasser, insbesondere mit Hochdruckreiniger) alle Schmierstellen abschmieren, einölen und den Wiesenmäher kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein. Dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.



***Den Motor nur mit einem Lappen reinigen**. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.*

Einlagerung

Wenn der Wiesenmäher längere Zeit nicht benutzt wird:

***a) Reinigung** durchführen, Lackierung ausbessern*

***b) alle blanken Teile** sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen*

c) Motor konservieren

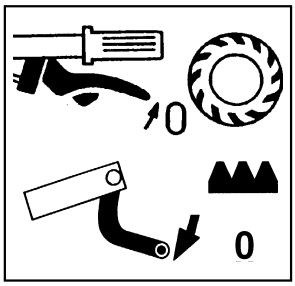
- *Motorölwechsel durchführen*
- *Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen und Motor laufenlassen, bis dieser infolge Kraftstoffmangel stehen bleibt **oder** Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 79909) beimischen*

- Gebrauchsanweisung beachten

Motor ca. 1 Minute laufen lassen

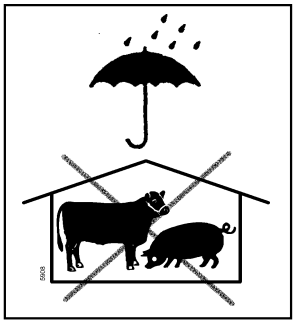
- *Motorölwechsel durchführen*
- *in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen; Motor langsam durchdrehen*
- *Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen, damit die Ventile geschlossen sind*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und anschließend Kolben wieder auf Kompression stellen*

5



***d) Triebräder** so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen. Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben*

***e) Antriebe auskuppeln,** Mäher immer nur mit ausgekuppelten Antrieben (Position "0") abstellen, da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten auftreten können*



f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

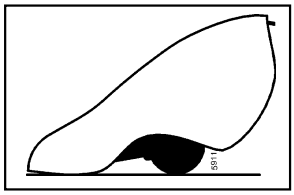
- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlagern

- Ställen und danebenliegenden Räumen



g) abdecken

Maschine mit einem Tuch oder ähnlichem abdecken

Agria-Bestell-Nr.

799 09	*Kraftstoff-Stabilisator*	*Beutel*	*5 g*

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*	*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL2002*	*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz, RAL9005*	*Sprühdose*	*400 ml*

Verschleißteile:

761 98	*Luftfilter-Element*
759 99	*Zündkerze NGK BPR 6ES; BOSCH WR 7DC*
722 85	*Keilriemen für Fahrantrieb*
754 58	*Keilriemen für Mähantrieb*
754 57	*Keilriemen für Rückwärtsantrieb*
724 66	*Dichtring für Mitnehmerzapfen*

Reifenpannenschutz:

713 13	*Reifendichtgel*	*Flasche*	*1 Ltr.*

Ersatzteilliste:

997 132	*Wiesenmäher 5100 Rabbit*
997 145	*Honda-Motore*

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre* ***agria****-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- Drehzahlregulierhebel nicht auf CHOKE	Drehzahlregulierhebel auf CHOKE stellen		25
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		24
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		35
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		34
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Drehzahlregulierung in Stellung "BETRIEB" schieben,		25
		evtl. Drehzahlbetätigung einstellen	✶	36
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken		24
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel erneuern		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		33
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	36
Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	Motorenöl nachfüllen		32
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen,		35
		innenliegende Kühlrippen reinigen	✶	35
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		33
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	36
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		35
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	36
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		35
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	36
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		35
Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		36

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

agria

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor geht in Stopp-stellung nicht aus	- Drehzahl-Motorstopp-Betätigung nicht korrekt eingestellt	Drehzahlbetätigung einstellen	✶	36
Motor zu wenig Leistung	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern	✶	
	- zu wenig Kompression	Motor prüfen lassen	✶	
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		33
Fahrantrieb bzw. Mähantrieb kommt bei gezogener Kupplung nicht zum Stillstand	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungshandhebel einstellen	✶	28
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen		37
	- Mähmesser locker, verbogen oder nicht korrekt eingestellt	Motor sofort abstellen! Mähbalkenträger, Messermitnehmer und alle Muttern und Schrauben auf Festsitz prüfen, beschädigte Teile austauschen, Messerführungen einstellen		30
Ungleich-mäßiger Schnitt bzw. Mähgut setzt sich zwischen den Messern fest	- Mähmesser stumpf	Mähmesser schärfen		31
	- Messerführungen nicht korrekt eingestellt	Messerführungen einstellen		30
	- Messer nicht gerade	Messer richten lassen oder erneuern	✶	
	- Klingen fluchten nicht	Klingen richten lassen	✶	
	- Klingen liegen nicht aufeinander	Mähbalken richten lassen	✶	
Klingenspitzen des Unter-messers arbeiten sich in die Klingen des Ober-messers ein	- Obermesser steht zu weit vor	Messerführungen einstellen		30

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre **agria**-Fachwerkstatt!

Außerbetriebnahme

Wenn der Wiesenmäher nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.

⚠ ***Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen gesichert werden.***

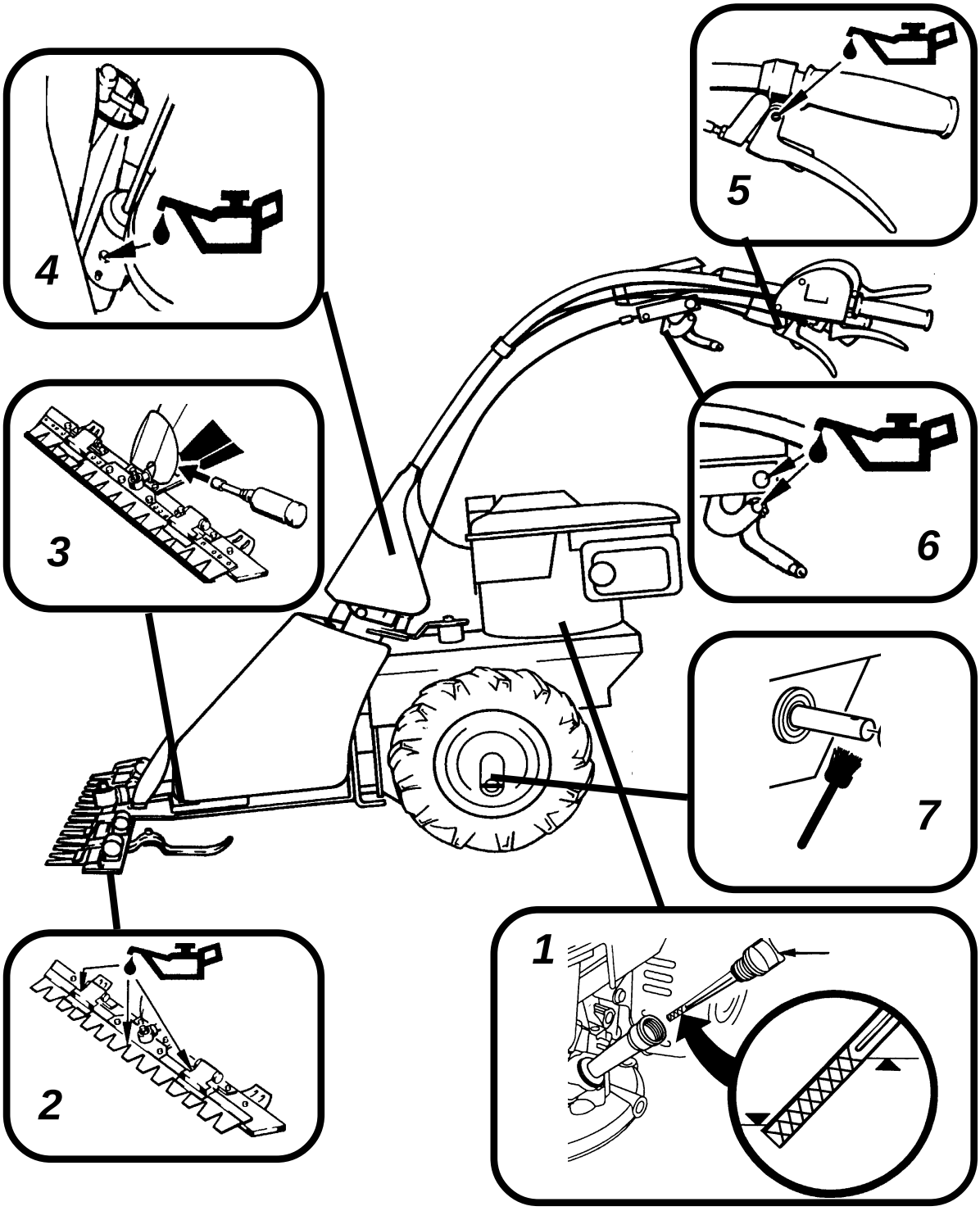
Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.

Der agria-Wiesenmäher besteht aus wertvollen Rohstoffen und kann durch Recycling wiederverwendet werden.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten und Elektronikschrott entsprechend den nationalen Vorschriften zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.



1 Motoröl (Seite 32)
2 Mähmesser, und Messerführung (Seite 29 und 30)
3 Mitnehmerzapfen (Seite 30)
4 Lenkholm-Rastbolzen (Seite 29)
5 Handhebel-Lager
6 Hebellager für Mähtrieb-Kupplung (Seite 29)
7 Radwelle (Seite 29)

Kontroll- und Wartungsübersicht

agria

	P	A	Jeweils nach Betriebsstunden						min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	S.
			5	8	25	50	100	250				
Sicherheitsschalter-Funktion kontrollieren		K										37
Handhebel-Spieleinstellung kontrollieren		K										28
Luftfilter kontrollieren		K										33
Kühlluft-Sieb reinigen		K										35
Auspuff reinigen		K	K									36
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	1	K	K									32
Mähbalken: alle gleitenden Teile abschmieren, - auch bei jedem Messerwechsel	2	K		K							K	29
Motorölwechsel erstmals,	1		W									32
alle weiteren	1					W						32
Mähbalken: Messerführungen Spieleinstellung kontrollieren - auch bei jedem Messerwechsel	2			K								30
Motor reinigen, Schrauben und Muttern kontrollieren					K							37
Mitnehmerzapfen einfetten, auch bei jeder Mähbalkenmontage	3				K						K	30
Dichtring an der Schwinge kontrollieren					K							30
Luftfilter-Einsatz reinigen					W				W			33
Mähmesser nachschärfen, bei Bedarf früher !					W							31
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!						W						33
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen						W						35
Zündkerze erneuern							K					35
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!							W					35
Alle gleitenden Teile schmieren	5, 6									K	K	37
Radwelle einfetten	7									K	K	29
Lenkholmlager schmieren	4									W	W	29
Kraftstoffschläuche erneuern										W*		33

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung insbesondere mit einem Hochdruckreiniger

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

P = Position im Schmierplan

** = nach 2 Jahren*

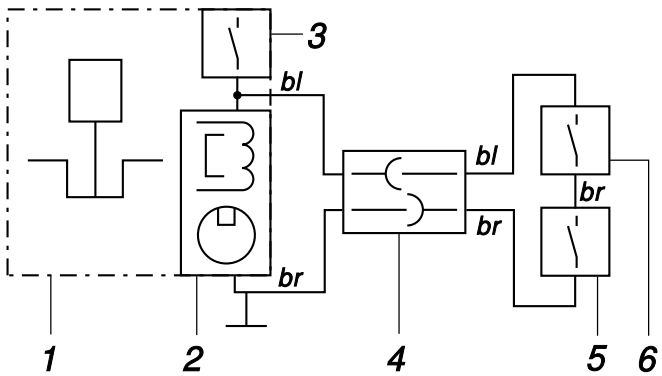
Abb. C

Motor Honda GCV160

1 *Kraftstoffbehälterdeckel*
2 *Startergriff*
3 *Lüftersieb*
4 *Öleinfüllverschlussschraube, Ölmessstab*
5 *Luftfilter*
6 *Vergaser / Drehzahlregler*
7 *Motor-Modell-/Ident-Nr.*
8 *Zündkerze / Zündkerzenstecker*
9 *Auspuff mit Berührungsschutz*
10 *Kraftstoffbehälter*
11 *Kraftstoffhahn*

Schaltplan

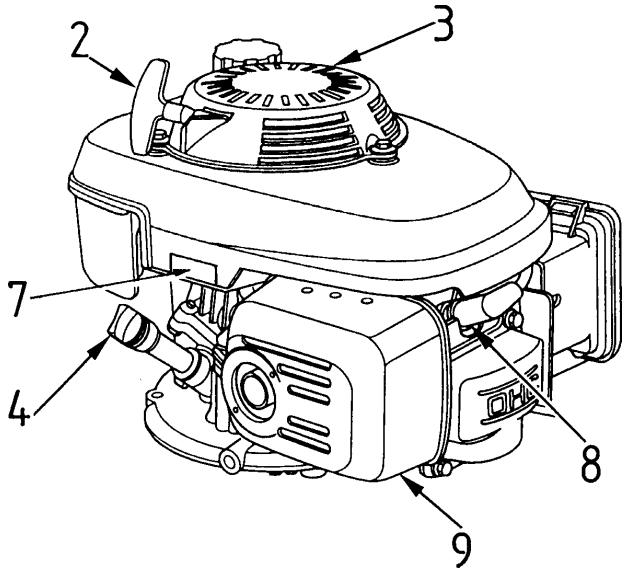
Elektro-Schaltplan

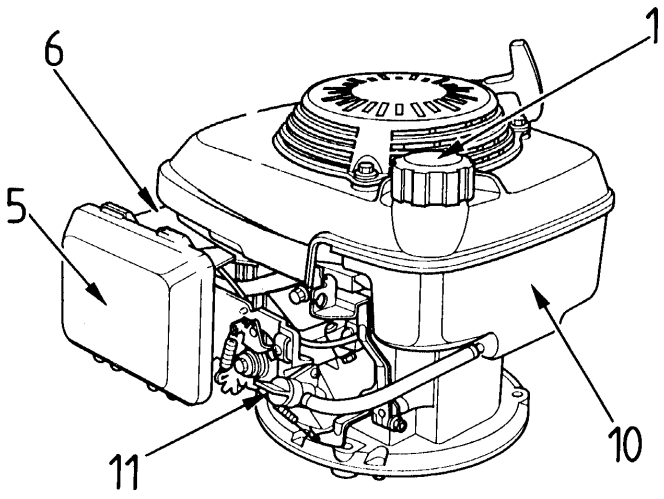


1 *Motor*
2 *Magnetzündanlage*
3 *Motor-Aus-Schalter (am Drehzahlregulierhebel motorseitig)*
4 *Steckkupplung*
5 *Schalter im Sichheits-Schalter*
6 *Schalter im Kupplungshebel*

bl = blau
br = braun

Abb. C





Konformitätserklärung

agria

EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity
CE Déclaration de conformité
EG conformiteitsverklaring

(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Balkenmäher	***Faucheuse à barre de coupe***	***Cutter bar mower***	***Balkmaaier***

Rabbit 5100 321

*mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie **2006/42/EG** in Übereinstimmung ist.*	*est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines **2006/42/CE**.*	*conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery **2006/42/EC.***	*voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn **2006/42/EG.***
*Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien: **2004/108/EG, 2000/14/EG.***	*La machine est aussi conforme à toutes les exigences respectives selon les directives CE suivantes: **2004/108/CE, 2000/14/CE.***	*It is also conform to all relevant specifications of the following EC directives: **2004/108/EC, 2000/14/EC.***	*De machine voldoet ook aan de desbetreffende bepalingen van het volgende EG-richtlijnen: **2004/108/EG, 2000/14/EG.***
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	*Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:*	*Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:*	*De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:*

EN 12733: 2001 + A1: 2009; EN ISO 14982: 1998

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren:	*La procédure appliquée pour l'évaluation de la conformité:*	*Conformity asessment procedure followed:*	*Gevolgde overeenstemmingsbeoordelingsprocedure:*

Anhang VI

Name und Anschrift der beteiligten benannten Stelle:	*Le nom et l'adresse de l'organisme notifié:*	*Name and address of the notified body involved:*	*naam en adres van de betrokken aangemelde instantie:*

DLG e.V., Max Eyth-Weg 1, D-64823 Groß-Umstadt

Gemessener Schallleistungspegel:	*Le niveau de puissance acoustique mesuré:*	*Measured sound power level:*	*Gemeten geluidsvermogensniveau:*

99 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:	*Le niveau de puissance acoustique garanti:*	*Guaranteed sound power level:*	*Gewaarborgd geluidsvermogensniveau:*

100 dB(A)

Möckmühl, den 11.02.2010

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

Rudolf Tigges
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents.
De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres: agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel. +49/ (0)6298 /39-0
Fax +49/ (0)6298/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: